

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Heinrich Neubauer an August Hermann Francke.

Neubauer, Georg Heinrich

Berlin, 18.05.1720

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 129a1 : 7

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-231014](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-231014)

3. wegen derjenigen, was bey dem beenden zuviel
wird, ist gar nicht ratsam an der König zu
gehen, zumal zu dieser Zeit; man muß sich nur
mehr mit dem H. Hofe der Disputationen, wie
es in beidermischen findet die argumenta anzuwenden
haben, oder man muß, wenn die Disputationen
reussiert, die Examen selber mitgehen, und das pädago-
gium selbst utilis von Locum begeben, saltem von
der Lokation machen, d. h. solches an beidermischen Hofe vornehmen.
4. Das communicierte Franzos ist gar lieblich. Vergleichen
seiner Klug dient mir mit zur Begehrung derer
die zu Eisse dienen, und (wie in seinem Exile)
die Exile traten, wobei viel sagt und wenig folgt.
Klug wird gemüth, ist, daz! dann ^{noch} könnt die Lust, es also
an sich selbst hat, und das adelt machinationes, wenn
es man weiß das verallt müde werden müßte.

N.